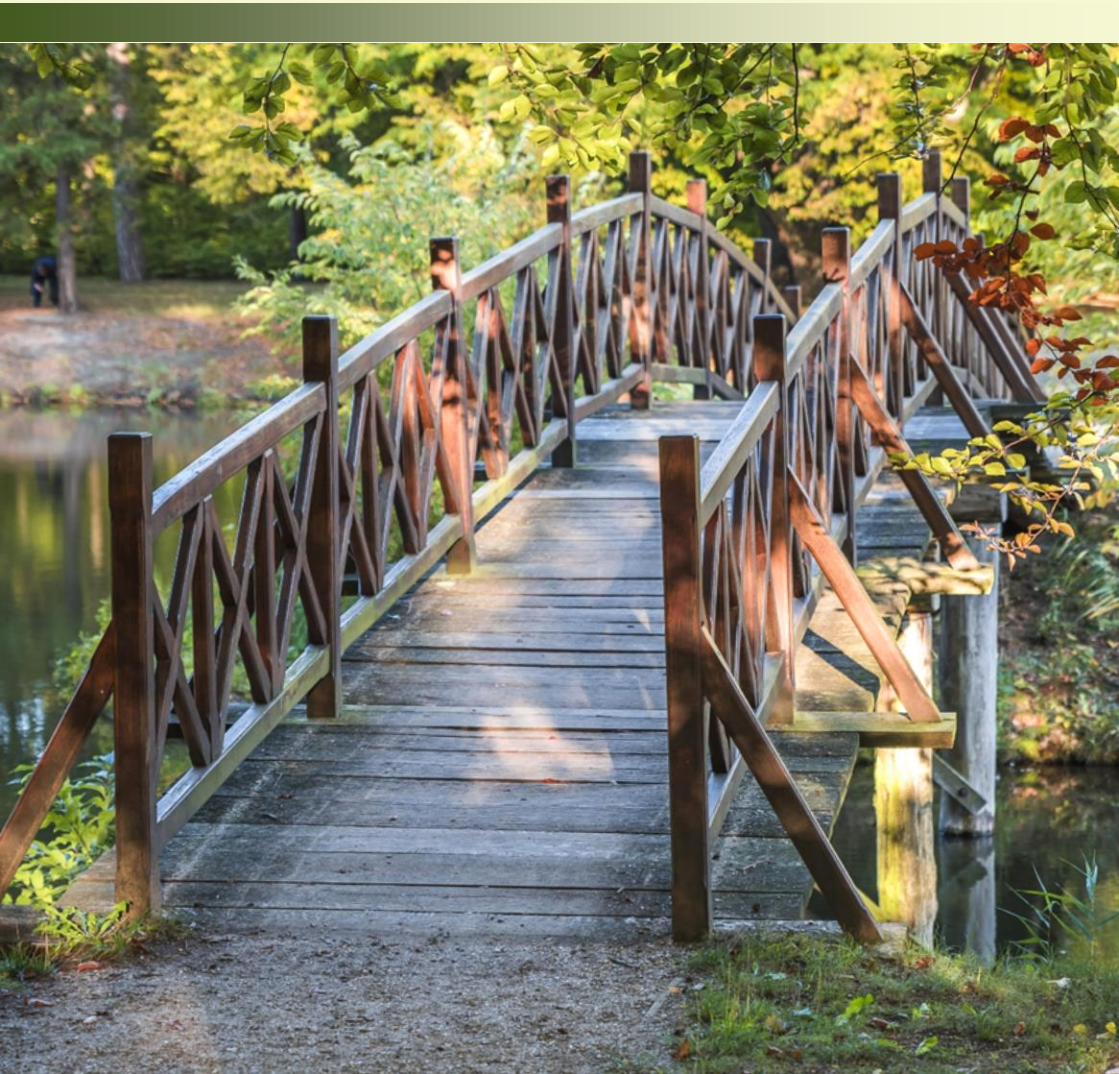


Geschäftsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Bericht des Geschäftsführers</u>	4
<u>Fachstellen Beratung</u>	6
<u>KafiTreff OASE</u>	8
<u>Gruppenunterkunft Sent</u>	10
<u>Brocki Pfyn</u>	11
<u>Bilanz</u>	12
<u>Betriebsrechnung</u>	14
<u>Jahresrechnung</u>	17
<u>Rechnung über die Veränderung des Kapitals</u>	18
<u>Kontakte</u>	19



**Ihre Spenden
in guten Händen.**

Kto-Nr. CH43 0900 0000 8500 0164 2

Das Blaue Kreuz Schaffhausen-Thurgau ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, trägt das ZEWO-Gütesiegel und garantiert einen gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende.

Das Blaue Kreuz ist ein sozialdiakonisches Werk mit christlichen Grundwerten und hat sich – seit der Gründung 1877 – zu einer führenden Institution für Prävention, Beratung und Integration im Bereich der legalen Suchtmittel entwickelt. Mit unserer Arbeit verhindern und vermindern wir Alkohol- und andere Suchtprobleme.

Dank an unsere Spenderinnen und Spender

Ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender wäre die Arbeit des Blauen Kreuzes nicht denkbar. Dank kleinen und grossen Spenden können wir unsere tägliche Beratungs- und Informationsarbeit leisten. Unser herzlicher Dank geht an die zuständigen staatlichen, kirchlichen und privaten Institutionen, die Teams der Brockenstuben, die Mitglieder, an alle Spenderinnen und Spender und alle, die sich mit Freiwilligenarbeit für unsere Aufgaben und Finanzen einsetzen.

Vorwort

«Du bist ein Gott, der mich sieht.»

1. Mose 16,13

In dieser Geschichte aus dem Alten Testament begegnet uns die ägyptische Sklavin Hagar. Gedemütigt durch ihre Herrin Sarai flieht sie in die Wüste. Einsam, hilflos, hoffnungslos, am Ende ihrer Kräfte begegnet ihr ein Engel Gottes. Er sieht ihre Not, fragt nach dem Woher, nach dem Wohin. Sie kann ihr Herz ausschütten, fühlt sich ernstgenommen. Der Engel macht ihr Mut, gibt ihr Hoffnung auf ein Leben in Würde. Hagar erlebt einen Gott, der sie sieht, der sie liebt.

Dies ist auch mein Wunsch als Präsident für das ganze Blaue Kreuz: Mögen wir durch Gottes Liebe zu «Engeln» werden, welche für die Menschen in unserem Umfeld Ermutigung, Stütze und Licht sind und sie in ihren schwierigen Situationen mit Hoffnung und Zuversicht Schritt für Schritt begleiten.

Das vergangene Geschäftsjahr war für den Vorstand einmal mehr sehr intensiv. In mehreren gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand vom Verein Blaues Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung, haben wir um einen Weg für eine gemeinsame Zukunft der

beiden Vereine des Blauen Kreuzes im Thurgau und Schaffhausen gerungen. Unter der fachkundigen Leitung von Joachim Focking, Unternehmensberater und Mitglied im Vorstand des Blauen Kreuzes Schweiz, wurden neue Statuten und ein Zusammenarbeitsvertrag ausgearbeitet. Allen Bemühungen zum Trotz kam dieser Zusammenschluss dann leider doch nicht zu Stande.

Im Hinblick auf diese erhoffte Veränderung hat es im Vorstand einige Mutationen gegeben: Urs Anderwert, Irma Frischknecht, Mike Näf und Marlise Bornhauser sind – zum Teil nach langjährigem Einsatz – ausgeschieden. Dafür hat sich unsere Protokollschreiberin Ruth Schreiner als Vorstandsmitglied wählen lassen. Ebenso wurden Justine Heller als Vertreterin der Stiftung Blaukreuz-Liegenschaften Schaffhausen, sowie Tobias Anderwert aus Weinfelden neu in den Vorstand gewählt. Herzlichen Dank euch allen!

Mein Dank geht dieses Jahr vor allem an unseren Geschäftsführer Helmut Wiegiser. Sein unermüdlicher und selbstloser Einsatz hat den Verein einen entscheidenden Schritt vorwärtsgebracht. Ein grosses Dankeschön allen, die sich für das Blaue Kreuz engagiert haben.

Gott sieht und segnet uns!

Daniel Suter, Präsident

Bericht des Geschäftsführers

Ein intensives Geschäftsjahr mit hohen Zielen und Erwartungen ging zu Ende. Es freut mich deshalb besonders, dass wir, ohne Abstriche in unseren Kernaufgaben zu machen, gesamthaft ein gutes Ergebnis erreichten. So schloss das Geschäftsjahr 2022 anstelle eines budgetierten Verlustes mit einem positiven Ergebnis. Erreicht wurde dies mittels verschiedener Massnahmen und durch diverse Umstände.

Einerseits liessen Überlegungen zu den Angeboten erkennen, dass unser Betrieb für Arbeitsintegration «WorkSolutions» zwar viel Entwicklungspotenzial besass, dieses jedoch nicht aus eigenen finanziellen Mitteln hätte ausgearbeitet werden können. Um die Integrationsangebote sinnvoll in unsere Fachstellen einzubinden, wäre das jedoch zwingend nötig gewesen.

Deshalb entschlossen wir uns, «WorkSolutions» nach rund vier Jahren unter dem Dach des Blauen Kreuz Schaffhausen-Thurgau in die Obhut der befreundeten Stiftung «Ancora Meilestei» zu übergeben. Die aus dem Verkauf resultierende Einnahme trug natürlich zum besseren Jahresergebnis bei, ermög-

lichte aber auch eine bessere Entwicklung und Zukunft für «WorkSolutions» und deren Angestellte.

Weiter erhielten wir dank des Projektes «Domino Effekt» der Raiffeisen Bank eine grosszügige Unterstützung der am Projekt beteiligten Bankkunden für unsere alkoholfreie Weihnachts- und Silvesterfeier. Zwei Angebote für unsere Klientinnen und Klienten, um ihrer sozialen Isolation während der Fest- und Feiertage entgegen zu wirken.

Erfreulich waren vergangenes Jahr auch die Einnahmen unserer Brocki in Pfyn. Nebenbei bemerkt: aus meiner Sicht eine der schönsten Brockischweizweit. Jedenfalls konnten wir nach zuvor schwierigen Jahren mit massiven Ertragsausfällen wegen der Covid-Verordnungen, im Geschäftsjahr 2022 unerwartet hohe Umsätze und Einnahmen über alle Bereiche verzeichnen. Dies obschon zeitweise weniger Personal zu Verfügung stand.

Ein herzliches «Dankeschön» an unsere Brocki-Crew und deren Freiwillige! Sie tragen mit ihrem Einsatz wesentlich zur Finanzierung unserer Facharbeit bei.

Leider waren unsere Bemühungen um einen Zusammenschluss der beiden Blaukreuz Vereine nicht von Erfolg gekrönt. Unsere intensiven Verhandlungen führten Ende Jahr nicht zum erwarteten Ergebnis, trotz professioneller Begleitung durch den Unternehmensberater und Zentralvorstand Joachim Focking. Trotzdem werden wir weiterhin Hand bieten und uns die benötigte Zeit für einen Zusammenschluss nehmen. Bis dahin wollen wir weiter neue Brücken bauen, um die Täler der beiden Vereine zu überwinden.



Für die Unterstützungen, die wir für unsere vielfältigen Aufgaben gegen den missbräuchlichen Alkoholkonsum und für die professionelle Begleitung und Fachberatung von Menschen mit problematischem Alkoholkonsum im 2022 erhielten, bedanken wir uns ganz herzlich!

Helmut Wiegisser, Geschäftsführer

Fachstellen Beratung

Am 01. Februar 2022 startete Nadja Stocker mit einem Arbeitspensum von 40% als Suchtberaterin in der Fachstelle in Schaffhausen. Zu diesem Zweck wurden das Büro und der Beratungsraum an der Neustadt 17 mit neuen Möbeln einladend und zweckmässig eingerichtet.



Vor ihrer Anstellung war unsere Fachstelle in Schaffhausen einmal pro Woche besetzt. Um die erhöhten Stellenprozente sichtbarer zu machen, haben wir den Fokus im 2022 auf die Vernetzung im Kanton Schaffhausen gelegt. Kontakte mit anderen Institutionen wurden aufgefrischt oder hergestellt und unsere Angebote aufgezeigt und beworben. In dem Nadja Stocker Vorträge bei den Institutionen vor Ort durchführte, Flyer auflegte und abgab, persönliche Kontakte zu anderen Fachpersonen knüpfte

und sich als zuständige Beraterin in Schaffhausen vorstellte, wurde die Präsenz des Blauen Kreuzes in Schaffhausen deutlich gesteigert. Auch den Kontakt zu Medienhäusern in Schaffhausen frischte sie auf oder stellte ihn her, mit der Perspektive, im 2023 kleinere Medienprojekte durchzuführen. Finanzielle Unterstützung zur Erhöhung der Medienpräsenz erhielten wir von der Stiftung Blaukreuz-Liegenschaften Schaffhausen. Lieben Dank an die Stiftungsräte. Wir freuen uns über die im 2023 geplanten Medienprojekte!

Auch die Fachstelle in Weinfelden TG erlebte personelle Veränderungen: Im Januar 2022 erhöhte die Beraterin Xenia Bühler-Koch ihr Pensum auf 40% und am 01. November 2022 nahm Tanja Ammann ihre Arbeit auf. Sie ergänzt das Beratungsteam in Weinfelden mit 60%. Weiter hatte Maya Armbruster zwischen August 2022 und Januar 2023 ihr Praktikum in Sozialer Arbeit auf unseren Fachstellen in Weinfelden und Schaffhausen sowie im KafiTreff absolviert.

In unseren Fachstellen melden sich Menschen aller Altersgruppen. Es freut uns jedoch zu sehen, dass sich vermehrt auch junge Menschen mit ihrem Alkoholkonsum auseinandersetzen, oder sich Gedanken über den Konsum ihrer Freunde machen. Sie holten sich Informationen und schätzten ein offenes Gespräch.



Im Berichtsjahr 2022 waren etwa die Hälfte unserer Klientinnen und Klienten Angehörige von Suchtkranken Menschen. Sie schätzten besonders, dass wir für sie da waren und ihnen zuhörten. Wer sieht, wie hilflos Angehörige sich fühlen können, der versteht den Wert unserer Anlaufstellen, in denen Angehörige nicht dafür verurteilt werden, wenn sie sich nicht mehr für den betroffenen Menschen einsetzen können. In beratenden Gesprächen schöpfen sie Hoffnung und finden neuen Mut und Zuversicht für den weiteren Weg.

In Weinfelden starteten wir wieder mit den geleiteten Treffen einer Austauschgruppe für Angehörige. Nahestehende Personen eines Menschen mit einem Alkoholkonsumproblem finden hier eine Anlaufstelle, um über Alltagssituationen

zu reden, Mut für individuelle Veränderungen zu schöpfen, sich gegenseitig zu stärken und Zukunftsperspektiven zu erwerben.

Mit viel Motivation und Herzblut wurde der Aufbau der «Austauschgruppe für Angehörige und Nahestehende von Menschen mit risikoreichem Alkoholkonsum» in Schaffhausen aufgegleist. Diese werden jeweils am 1. Donnerstag im Monat stattfinden.

Neben neuen Klientinnen und Klienten begleiteten wir auch diejenigen durch das Jahr hindurch, die schon viele Jahre mit uns in Kontakt stehen. Jene, die noch auf dem Weg sind genauso, wie die, die ihre persönlichen Ziele bereits erreicht haben.

Die im Frühling durchgeführte Impulswoche diente der weiterführenden Stabilisation und Stärkung der Teilnehmenden. Ein wichtiger Bestandteil in der Unterstützung der Klienten sind die regelmäßigen Meetings der geleiteten Gesprächsgruppe für Betroffene, in welchen die Teilnehmenden sowohl gegenseitiges Verständnis für herausfordernde Situationen, als auch Ermutigung zu weiterführenden Schritten in neue Alltags-Welten finden und sich mit Aspekten des eigenen Lebens auseinandersetzen können.

*Das Beratungsteam, FS Weinfelden
FS Schaffhausen*

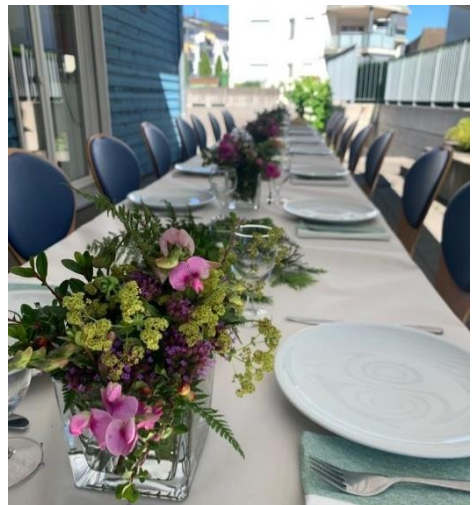
KafiTreff «OASE»

«Ein guter Duft ist wie ein wahrer Freund. Manchmal begleitet er uns ein Leben lang.» Wahrlich erfüllten die unterschiedlichsten guten Düfte im vergangenen Jahr die OASE und zogen sowohl treue Besuchende als auch neue Gäste zu den vielfältigen Angeboten des KafiTreffs hin.

An den drei Brunches zu Ostern, Muttertag und Betttag füllten Düfte von feinem Kaffee, leckeren Eierspeisen, Käse, Fleisch, frischem Zopf und Brot und diversen anderen Leckereien die Räumlichkeiten der OASE. Dank grosszügigen Spenden für das Buffet konnte nach Herzenslust geschlemmt werden. Zudem hatten die Besuchenden ausreichend Zeit für Gespräche und geselliges Beisammensein.

In der Adventszeit wurde die OASE einmal mehr zu einer Konditorei umfunktioniert. Viele fleissige Hände stellten die legendären 40 Sorten Guetzliteige her, kneteten, stachen Formen aus und trugen beim Backen dazu bei, dass sich die OASE mit einem süssen, weihnächtlichen Duft füllte. Schön verpackt, wurden diese Guetzi nebst anderen Produkten am Suppenzmittag im Restaurant Frohsinn in Weinfelden verkauft.

Genau 100mal hatte der KafiTreff im Jahr 2022 die Türen offen. Dank den wieder uneingeschränkten Öffnungszeiten konnten insgesamt weit über 1000 Gäste bewirtet werden. Egal ob einfach auf einen kurzen Kaffeebesuch oder längeren Aufenthalt, der KafiTreff hat sich zu einem bewährten Angebot des Blauen Kreuz Schaffhausen-Thurgau etabliert. Dieses niederschwellige Gastroangebot bringt Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und mit verschiedenen Lebensentwürfen zusammen und ermöglicht Vernetzung und Anschluss in gemütlicher Atmosphäre.



Unsere Leiterin des Treffpunkts, Erika Anderwert, versprühte mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer empathischen Art den Duft von Gastfreundschaft, der durchwegs sehr geschätzt wird. Ebenso tatkräftig wurde Erika durch unsere Mitarbeiterin Martina Bell-Hotz, temporär durch unsere Praktikantin Maya Armbruster und weitere freiwillige Helfende unterstützt.

Die Mittagessen am Sonntag haben inzwischen Fuss gefasst und sind aus dem Angebotsrepertoire des KafiTreffs nicht mehr wegzudenken. Genau wie an den wöchentlichen Zischtigsnachts erfüllten immer wieder Düfte von abwechslungsreichen und schmackhaften Menus die Räumlichkeiten der OASE. Wie alle Angebote des KafiTreffs werden die Essen von Stammgästen und weiteren Besuchenden geschätzt und rege in Anspruch genommen.

Die Silvesterparty hat gezeigt, dass sich in der OASE auch wunderbar feiern lässt. Statt den Jahreswechsel alleine zu Hause zu verbringen, konnte in Gemeinschaft mit einem leckeren Festessen und lockerer Unterhaltung gefeiert werden.

Alle Angebote des KafiTreffs sind wertvolle Ergänzungen zur Arbeit auf der Fachstelle und tragen mit den guten Düften wesentlich dazu bei, dass Menschen an einem alkoholfreien Ort bewirtet werden und Freundschaft erleben. Den einen oder anderen begleiten diese KafiTreff-Düfte tatsächlich ein Leben lang. Dies stimmt uns für die Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung unserer Arbeit zuversichtlich.

*Tanja Ammann, Suchtberaterin
FS Weinfelden*

Gruppenunterkunft Sent

Ein Neustart nach herausfordernden Jahren!

Wir durften endlich wieder übers ganze Jahr verteilt viele Kinder und Erwachsene mit einem Aufenthalt in Sent glücklich machen. Unser Arven-Stübli begeistert, die neu eingeführte Gästetaxe gibt willkommene Freiheit und Flexibilität und so hatten wir als Kommission Luft und Zeit, um ein wenig durchzuatmen.

Unser neuer Hausverwalter Christian Portner bringt sich ein. Er stellt beispielsweise aus selbst gesammelten Früchten und Kräutern Sirup, Gelee und Essig her und wir dürfen damit jeder Gruppe den Abschied ein wenig versüssen. Seine Bereitschaft, das Haus nach jeder Belegung selbst gründlich zu reinigen entlastet die Gruppen und wir können eine gleichbleibende Sauberkeit und Ordnung sicherstellen.

Leider ereigneten sich ungewöhnlich viele Defekte am Haus und den Geräten. So fiel z.B. die Heizung für mehrere Wochen aus, zum Glück im Sommer. Der Kühlschrank wurde altershalber ersetzt und kurz darauf durch eine unsachgemässe Bedienung bereits wieder

beschädigt. An der Abwaschmaschine mussten wir die Steuerungsplatine ersetzen und durch einen Sturm wurde ein grosser Fensterladen zerstört. Und zu guter Letzt wäscht eine brandneue Waschmaschine im ersten Stock. Die Vorgängerin aus dem Jahre 1988 hatte leider diverse Probleme, so dass wir endlich einen guten Grund hatten, auf ein strom- und wassersparendes Modell umzusteigen. Mal schauen, ob die neue Maschine auch wieder 34 Jahre lang hält...

Wir sind immer wieder im Kontakt mit anderen Gruppenhäusern in der Gegend und knüpfen wertvolle Kontakte vor Ort. Daraus ergeben sich spannende Gespräche und so sammeln wir zusammen mit einem Innenarchitekten Ideen und arbeiten aktuell an Visualisierungen für den Umbau der alten Zimmer im 1. OG. Ihr dürft gespannt sein, was wir im nächsten Jahr hoffentlich aufgleisen können!

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich immer wieder in unser schönes Haus einbringen! Vergelt's Gott!

Dave Suter, Hauskommission Sent

Brocki Pfy

Die Brockenstube in Pfy ist ein wichtiger Pfeiler für die Mittelbeschaffung des Blauen Kreuzes Schaffhausen-Thurgau. Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein Umsatz von über CHF 800'000 realisiert werden. Dabei fliesst der erwirtschaftete Gewinn vollumfänglich in die Arbeit des Blauen Kreuzes Schaffhausen-Thurgau und unterstützt somit direkt die Beratungs- und Präventionsangebote.

Trotz der etwas suboptimalen ländlichen Lage erfreut sich die Brocki in Pfy zunehmender Beliebtheit. Ihre Kernkompetenz ist der Verkauf von gebrauchten Waren.

Die Mitarbeitenden in der Brocki hauchen diesen sozusagen ein «zweites Leben» ein. Damit leisten sie auch einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit unseren endlichen Ressourcen. Brocki macht Sinn!

Das breite Angebot und die attraktive Präsentation der Produkte bieten ein hochstehendes Einkaufserlebnis. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Wir danken unseren Mitarbeitenden und unseren zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Beitrag.

Thomas Rickli, Betriebsleiter



Bilanz per 31.12.2022

Aktiven	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Umlaufvermögen		
flüssige Mittel	283'931	196'272
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22'284	80'813
übrige kurzfristige Forderungen	0	14'270
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	800	10'692
aktive Rechnungsabgrenzung	12'157	6'549
Total Umlaufvermögen	319'171	308'597
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	10'000	13'100
Sachanlagen	661'111	667'450
Total Anlagevermögen	671'111	680'550
Total Aktiven	990'282	989'147

Bilanz per 31.12.2022

Passiven	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40'403	78'947
Rückzahlung Hypothek und Darlehen	10'000	10'000
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	10'713
passive Rechnungsabgrenzung	70'459	45'149
Total Kurzfristiges Fremdkapital	120'862	144'809
langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Hyp)	447'600	425'100
übrige langfristige Verbindlichkeiten	103'000	113'000
Total Langfristiges Fremdkapital	550'600	538'100
Fondskapital		
zweckgebundene Fonds	20'000	21'034
Total Fondskapital	20'000	21'034
Organisationskapital		
erarbeitetes freies Kapital	298'820	285'204
Total Organisationskapital	298'820	285'204
Total Passiven	990'282	989'147

Betriebsrechnung 2022

Ertrag	1.1. - 31.12.2022 CHF	1.1. - 31.12.2021 CHF
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen	100'000	100'000
Spenden und Beiträge		
Spenden von Privaten und Blaukreuz-Organisationen	107'278	170'661
Beiträge von Kirche & Kirchgemeinden	15'160	29'240
Beiträge Stiftungen & Dritter	26'750	2'500
Total Spenden und Beiträge	149'188	202'401
Mitgliederbeiträge	7'400	10'670
Betrieblicher Ertrag (Eigenleistungen)		
Erlöse Brocki Pfyf	815'629	720'008
Erlöse Gruppenunterkunft Sent	57'573	32'304
Erlöse WorkSolutions	311'653	510'885
sonstiger Warenertrag	14'969	16'223
Erlöse Fachstelle & KafiTreff Oase	24'309	17'715
Erlösminderungen	-3'492	-2'817
Total Erträge (Eigenleistungen)	1'220'641	1'294'317
Total Ertrag	1'477'229	1'607'388

Betriebsrechnung 2022

Aufwand	1.1. - 31.12.2022 CHF	1.1. - 31.12.2021 CHF
Direkter Projektaufwand		
Lohnaufwand	819'042	879'951
Personalnebenkosten & Zusatzpersonal	36'019	25'486
direkte Sachaufwendungen	109'168	145'343
Infrastruktur- und Unterhaltskosten	281'068	270'912
Abschreibungen	9'439	13'740
Total Direkter Projektaufwand	1'254'736	1'335'433
Administrativer Aufwand		
Lohnaufwand	187'751	187'932
Personalnebenkosten & Zusatzpersonal	5'394	3'596
direkte Sachaufwendungen	58'222	62'699
Infrastruktur- und Unterhaltskosten	18'454	17'687
Beiträge an Dachorganisation & BK-Verbände	16'970	16'970
Total Administrativer Aufwand	286'791	288'884
Total Aufwand für die Leistungserbringung	1'541'526	1'624'317
Zwischenergebnis	-64'297	-16'929

Betriebsrechnung 2022

	1.1. - 31.12.2022 CHF	1.1. - 31.12.2021 CHF
Finanzerfolg	-6'125	-9'263
Steuern	-2'168	-5'510
Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand	85'173	-21'370
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	12'582	-53'071
Veränderung der zweckgebundenen Fonds		
Zweckgebundene Fonds		
- Zuweisung	0	0
- Entnahme	1'034	0
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	13'616	-53'071
Zuweisungen / Entnahmen		
freies Kapital		
- Zuweisung	0	0
- Entnahme	-13'616	53'071
Jahresergebnis nach Zuweisungen / Entnahmen	0	0

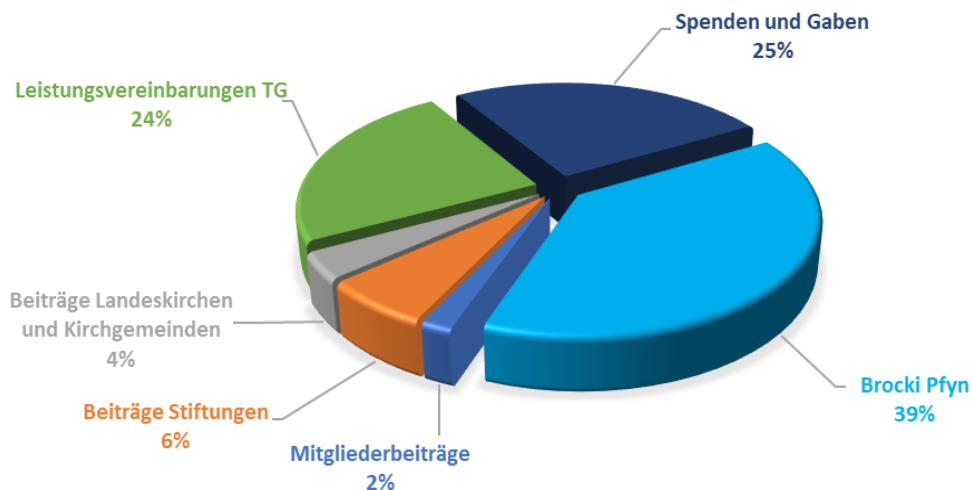
Jahresrechnung

Die Rechnungslegung des Vereins «Blaues Kreuz Schaffhausen-Thurgau» erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEW (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Bestimmungen gemäss Vereinsstatuten.

Die Revisionsstelle Von Graffenried AG Treuhand hat die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Sie ist bei der Revision nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Die vollständige Jahresrechnung inkl. Revisionsbericht ist abrufbar unter www.shtg.blaueskreuz.ch

Finanzierungsnachweis



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangs- bestand per 01.01.22	Externe Zuwei- sung	Zuwei- sung aus ER	Interner Fonds- transfer	Verwen- dung	Endbe- stand per 31.12.22
Zweckgebundenes Legat GU SE	20'000	0	0	0	0	20'000
Zweckgebundene Spende WS	1'034	0	0	-1'034	0	0
Mittel aus Fondskapital (zweckgebunden)	21'034	0	0	-1'034	0	20'000
Integrationskapitalfonds BK SH	0	0	0	0	0	0
Mittel aus Fondskapital (nicht zweckgebunden)	0	0	0	0	0	0
Organisationskapital	285'204	0	0	0	0	285'204
Jahresergebnis 2022	0	0	13'616	0	0	13'616
Mittel aus Eigenfinanzierung	285'204	0	13'616	0	0	298'820

Mittel aus Fondskapital, zweckgebunden

Das Fondskapital besteht aus Geldern, die aufgrund des Willens externer Zuwender einer spezifischen Zweckbindung unterliegen. Das Fondskapital stellt nach Swiss GAAP FER 21 in der Bilanz weder Organisations- noch Fremdkapital dar und wird gesondert ausgewiesen. Konsequenterweise ist das Fondskapital gleich dem Fremdkapital durch Aktiven zu decken.

Mittel aus Fondskapital, nicht zweckgebunden

Beim gebundenen Kapital handelt es sich um Gelder, deren Verwendungszweck sich die Organisation selbst auferlegt hat. Es handelt sich im engeren Sinn nicht um Fondskapital. Das gebundene Kapital ist innerhalb des Organisationskapitals gesondert auszuweisen.

Mittel aus Eigenfinanzierung

Beim Organisationskapital handelt es sich um Eigenkapital, welches die Organisation durch ihre Tätigkeiten selber erwirtschaftet hat. Der jährliche Erfolg, wenn nicht bestimmte Anträge gestellt werden, wird im Organisationskapital gutgeschrieben oder belastet.

Kontakte

Geschäfts- und Fachstelle

Wiegisser Helmut

Geschäftsführer

helmut.wiegisser@blaueskreuz.ch

Fera Robyn

Stellenleiterin / B.Sc. Soziale Arbeit

robyn.fera@blaueskreuz.ch

Ammann Samuel

Berater / Sozialdiakon DDK

samuel.ammann@blaueskreuz.ch

Bühler Xenia

Beraterin / Sozialarbeiterin SSAZ

xenia.buehler@blaueskreuz.ch

Stocker Nadja

Beraterin / B.Sc. Soziale Arbeit

nadja.stocker@blaueskreuz.ch

Ammann Tanja

Beraterin / Psychosoziale Beratung bcb

tanja.ammann@blaueskreuz.ch

Olgjati Livia

Sekretariat

livia.olgjati@blaueskreuz.ch

KafiTreff

Anderwert Erika

Leiterin KafiTreff

www.kafitreff.ch

Brocki Pfyfyn

Rickli Thomas

Betriebsleiter Brocki Pfyfyn

thomas.rickli@blaueskreuz.ch

www.brockipfyfyn.ch

Gruppenhaus Sent

Suter Dave

Präsident Hauskommission

davesuter@bluewin.ch

www.gruppenhaus-sent.ch

Vorstandsmitglieder

Suter Daniel

Präsident

Ruth Schreiner (ab 08.12.2022)

Tobias Anderwert (ab 08.12.2022)

Justine Heller (ab 08.12.2022)

Anderwert Urs

Vizepräsident (bis 07.05.2022)

Frischknecht Irma (bis 08.12.2022)

Bornhauser Marlise (bis 08.12.2022)

Näf Mike (bis 08.12.2022)

Andere

Traubensaft-Verkauf

Suter Conny

conny.suter@bluewin.ch

Gemeinsam für eine Welt,
in der Alkoholkonsum kein
Leid verursacht

Online spenden



Blaues Kreuz Schaffhausen-Thurgau

Geschäfts- und Fachstelle • Freiestrasse 7 • 8570 Weinfelden • 071 622 26 55
Fachstelle Schaffhausen • Neustadt 17 • 8200 Schaffhausen • 052 624 78 88
info.sh-tg@blaueskreuz.ch • www.shtg.blaueskreuz.ch



Thurgau

